Juniorsoldaten

Einheit 1, Lektion 2

10 + 1 besondere Regeln

ZIEL: Die Kinder sollen einige der Gebote, die Gott für uns aufgestellt hat, kennenlernen und verstehen.

JESUS ANTWORTETE: „‘DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT, LIEBEN, VON GANZEM HERZEN, MIT GANZER SEELE UND MIT ALL DEINEN GEDANKEN!’ DAS IST DAS ERSTE UND WICHTIGSTE GEBOT. EIN WEITERES IST GENAUSO WICHTIG: ‘LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST.’“

(Matthäus 22,37-39)

Bedenken & Vorbereiten

2. Mose 20,1-17 (NL) – Die Zehn Gebote

Dann sprach Gott folgende Worte:
„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Du sollst außer mir keine anderen Götter haben.
Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen von etwas, das im Himmel, auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie weder verehren noch dich vor ihnen zu Boden werfen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott! Ich lasse die Sünden derer, die mich hassen, nicht ungestraft, sondern ich strafe die Kinder für die Sünden ihrer Eltern bis in die dritte und vierte Generation. Denen aber, die mich lieben und meine Gebote befolgen, werde ich bis in die tausendste Generation gnädig sein.
Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen. Denn der Herr wird jeden bestrafen, der seinen Namen missbraucht.
Denk an den Sabbat und heilige ihn. Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott. An diesem Tag darf kein Angehöriger deines Hauses irgendeine Arbeit erledigen. Das gilt für dich, deine Söhne und Töchter, deine Sklaven und Sklavinnen, dein Vieh und für alle Ausländer, die bei dir wohnen. Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin und darauf ist, erschaffen; aber am siebten Tag hat er geruht. Deshalb hat der Herr den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.
Ehre deinen Vater und deine Mutter. Dann wirst du lange in dem Land leben, das der Herr, dein Gott, dir geben wird.

Du sollst nicht töten.
Du sollst nicht die Ehe brechen.
Du sollst nicht stehlen.
Du sollst keine falsche Aussage über einen deiner Mitmenschen machen.
Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht begehren: Weder sein Haus, seine Frau, seinen Sklaven, seine Sklavin, sein Rind, seinen Esel oder sonst etwas, das deinem Nächsten gehört."

Lies die zwei Bibelstellen, auf die sich die heutige Lektion bezieht: die Zehn Gebote und „das größte Gebot". Es ist wichtig, dass wir nicht nur die Zehn Gebote unterrichten, denn sie sind nur ein Teil von Gottes Richtlinien für uns. Es ist wichtig, dass wir den Kindern helfen zu verstehen, dass sie Richtlinien für das Leben sind, dass wir uns aber nicht gesetzlich daran festhalten sollen. Das war eines der Probleme, die Jesus mit den Pharisäern hatte – sie waren so unflexibel beim Einhalten des Gesetzes, dass sie keine Liebe oder Gnade zeigten, wo es nötig gewesen wäre.

- Erstelle eine Liste der Situationen für „Regeln aufstellen" und hänge sie auf oder verteile sie auf Einzelblätter, damit die Kinder damit arbeiten können.
- Lege die Gegenstände für die Aktion „Ein Spiel entwerfen" fest.
- Schreibe die Zehn Gebote in SMS-Sprache auf (s. u.).
- Bereite den YouTube-Clip „Das 10-Finger-System" vor (http://www.youtube.com/watch?v=_rUk2SQ1ZGI)
- Entscheide, was du verwenden willst, um die Zehn Gebote darzustellen, und besorge dann das dafür benötigte Material, z. B. Papier, Filzstifte, Fotoapparat, Knete, Bastelmaterial usw.
- Besorge Karten für die Juniorsoldaten mit den Informationen für „Zu Hause & darüber hinaus" oder ein Heft, das sie jede Woche dafür benutzen können.

Aufwärmen

Regeln aufstellen

- Diese Aktion macht man am besten zu zweit oder in kleinen Gruppen. Gib den Kindern die Möglichkeit, sich einige Regeln für eine der folgenden Situationen auszudenken. Du kannst die Situationen unter die Gruppen aufteilen, um eine gute Bandbreite von Ideen zu bekommen.
- Entwerft einige Regeln für diese Situationen:
    - Autofahren: Wessen Musik wird gehört? Wer sitzt wo?
    - Ablauf am Samstagmorgen: Wann müsst ihr aufstehen? Was müsst ihr erledigen, bevor ihr fernsehen dürft? Wer darf aussuchen, was geguckt wird?
    - Hausaufgaben: Bis wann müsst ihr eure Hausaufgaben gemacht haben? Müsst ihr damit fertig sein, bevor ihr etwas anderes tun dürft?
    - Computer benutzen: Wie viel Zeit dürft ihr pro Tag/Woche am Computer verbringen? Wo steht der Computer? Was dürft ihr am Computer angucken/anhören/benutzen? Müsst ihr dabei beaufsichtigt werden?
    - Eure Geburtstagsfeier: Wie entscheidet ihr, wen ihr einladen wollt? Wo kann sie stattfinden? Was dürft ihr essen? Was für Aktivitäten dürft ihr organisieren?

Ein Spiel entwerfen

- Teile die Kinder für diese Aktion in kleine Gruppen ein.
- Jede Gruppe bekommt 3 – 5 Alltagsgegenstände, z. B. Schnüre, Ball, Plastikbecher, Socken, Schuhe, Schlips, Klebeband, Lineal, Stuhl, Pappkarton, Knete, Würfel, Apfel, Filzstifte, Haftnotizen, Kamm usw. (Je verrückter, desto besser!)
- Jede Gruppe hat fünf Minuten Zeit, sich ein Spiel auszudenken, in dem die Gegenstände verwendet werden, die sie erhalten hat.
- Wenn die Zeit um ist, erklärt jede Gruppe ihr Spiel und zählt die Regeln auf, die man kennen muss, wenn man das Spiel spielen will.
- Biete den anderen Gruppen Gelegenheit, dazu Fragen zu stellen, die (hoffentlich!) die Kinder zwingen zu überlegen, ob sie an alle Regeln gedacht haben, die eventuell benötigt werden könnten.

Überleitung: Die Überleitung ist für beide Aktionen gleich:

- Wie ist es, sich Regeln ausdenken zu dürfen?
- Werden die Regeln, die ihr euch ausgedacht habt, jedem gefallen? Warum? Warum nicht?
- Gibt es Regeln, mit denen ihr Probleme habt oder die ihr nicht mögt? Warum?
- Beim letzten Mal haben wir über einige der Regeln gesprochen, die Gott für uns aufgestellt hat. An welche könnt ihr euch erinnern? (Zehn Gebote, „Liebe den Herrn, deinen Gott …“)
- Heute werden wir uns ein bisschen ausführlicher damit beschäftigen.

Das Wichtigste

Unten siehst du eine Liste der Zehn Gebote in SMS-Sprache (auf Englisch). Vielleicht willst du sie an die Tafel oder auf ein großes Blatt schreiben oder sie für die Kinder ausdrucken, damit sie sie nach Hause mitnehmen können. Eine weitere gute Möglichkeit, die Gebote zu betrachten, ist durch den Clip „Das 10-Finger-System“.

- Schaut euch den Clip „Das 10-Finger-System“ an.
- Lest die Zehn Gebote in SMS-Sprache (auf Englisch).
- Lest die Bibelstelle aus 2. Mose 20,1-17 aus der Übersetzung „Neues Leben“.

Die Zehn Gebote in SMS-Sprache:

1. no1 b4 me. srsly.
2. dnt wrshp pix/idols
3. no omg’s
4. no wrk on w/end (sat 4 now; sun l8r)
5. pos ok – ur m&d r cool
6. dnt kill ppl
7. :-X only w/ m8
8. dnt steal
9. dnt lie re: bf
10. dnt ogle ur bf’s m8. or ox. or dnkey. myob.

Es folgt eine Liste mit Vorschlägen, welche Materialien ihr verwenden könnt, um die Zehn Gebote bildlich (oder anders künstlerisch) darzustellen. Manche Materialien passen zu dem einen Gebot

besser als zu einem anderen. Teile deine Gruppe in kleinere Gruppen ein, die sich jeweils mit einem Gebot befassen. Je nach Größe deiner Gruppe werden einige der Kleingruppen zwei oder drei Gebote behandeln müssen, damit alle abgedeckt sind. Macht zum Schluss ein paar Fotos, wenn ihr alle zehn Gebote beisammen habt. Ihr könnt sie später im Gottesdienst zeigen und verwenden

- Macht ein Foto, das eins der Zehn Gebote darstellt.
- Nutzt ein Szenenbuch, um eins der Zehn Gebote zu erklären.
- Zeichnet ein Bild, um eins der Zehn Gebote darzustellen.
- Schreibt einen Reim oder einen Rap für eins der Zehn Gebote.
- Nehmt Bastelmaterial (Kartons, Eisstiele, Klebeband usw.) und baut etwas, um eins der Zehn Gebote darzustellen.
- Bildet einen Akrostichon, d. h. schreibt die Buchstaben des Wortes untereinander und nehmt jeden Buchstaben als Anfangsbuchstaben eines Wortes oder eines Satzes, der etwas über das Gebot aussagt (Nicht töten, nicht stehlen, nicht lügen sind dafür gut geeignet.)
- Zeichnet einen Comic, um eins der Zehn Gebote darzustellen.
- Macht eine Collage (ihr könntet Zeitungen und andere Materialien für diese Aufgabe verwenden).
- Malt ein Schild, um eins der Zehn Gebote darzustellen.
- Formuliert eins der Zehn Gebote mit eigenen Worten – schreibt es groß auf, damit jeder es lesen kann, oder schreibt es an die Tafel.
- Knetet eins der Zehn Gebote.
- Entwerft eine Mitteilung für Facebook oder Twitter, um eins der Zehn Gebote darzustellen.

Verknüpfen

Jesus antwortete:
„‘Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken!’
Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ein weiteres ist genauso wichtig:
‘Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.’“
(Matthäus 22,37-39)

- Lest diese Bibelstelle gemeinsam.
- Wie passen die Zehn Gebote zu dieser Regel? *(Bei den ersten fünf Geboten geht es darum, Gott zu lieben, bei den letzten fünf Geboten geht es darum, andere zu lieben).*
- All die Regeln und Richtlinien, die Gott uns gibt, helfen uns, Gott von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Gedanken zu lieben, aber sie helfen uns auch, andere zu lieben. Das zeigt sich in der Art, wie wir leben, und in dem, was wir denken, sagen und tun.
- Augustinus von Hippo war ein lateinisch sprechender Philosoph und Theologe, der im 4. Jahrhundert in Numidien, einem Teil der römischen Provinz *Africa proconsularis*, lebte. Seine Schriften hatten einen großen Einfluss auf die Entwicklung des westlichen Christentums. Eines seiner berühmten Zitate fasst all das zusammen, was wir über Gottes Gebote herausgefunden haben und darüber, wie er möchte, dass wir leben:

„Liebe (Gott) und tu, was du willst!“
(dilige et quod vis fac.)

- Was meint ihr, was dieses Zitat bedeutet?
- Wenn wir **zuerst** Gott von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Gedanken lieben, wird unsere Lebensweise diese Liebe widerspiegeln. Euer Verhalten, euer Denken und eure Worte werden von eurer Liebe zu Gott beeinflusst.
- Betet miteinander als Gruppe. Dankt Gott für die Regeln, die er in unserem Leben aufstellt, und für die Strukturen, die er uns gibt, um uns zu schützen und uns zu helfen, richtig zu leben.

Zu Hause & darüber hinaus

Für den Teil „Zu Hause & darüber hinaus“ könntest du eine Karte oder einen Brief gestalten und den Juniorsoldaten mit nach Hause geben, oder du kannst die Kinder ermutigen, ein Heft zu benutzen, in das sie die Aufgaben, Fragen und Aktionen für jede Woche schreiben oder einkleben können.

Die Hausordnung überdenken

- Nachdem wir uns in den letzten beiden Lektionen Gottes Regeln (die Zehn Gebote und das Gebot, Gott und andere zu lieben) angesehen haben, müssen wir unsere Hausordnung noch einmal anschauen.
- Gibt es etwas in deiner Liste von letzter Woche, das du im Hinblick auf Gottes Regeln ändern solltest?
- Sieh dir die Liste gemeinsam mit deiner Familie noch einmal an und überlegt, wie deine Liste mit Gottes Regeln und Richtlinien für uns zusammenpasst.